



## «Verkehrs-Mobilität – eine Querschnittsaufgabe»

**Der VCL hat den Mitgliedern der neuen Regierung ein Schreiben mit obigem Titel zukommen lassen. Denn eine Ministerien-übergreifende Bearbeitung dieses Themas ist für eine zukunfts-fähige Entwicklung unseres Landes wichtig. Wir fassen hier zusammen, wie der VCL im Schreiben argumentiert.**

**Infrastruktur:** Die Infrastruktur setzt die Rahmenbedingungen für die Verkehrsmittelwahl zur Befriedigung der Mobilitätsbedürfnisse. Eine für den Autoverkehr attraktive Infrastruktur fördert den Einsatz des Autos; eine für Fuss- und Radverkehr attraktive Infrastruktur fördert den Aktivverkehr. Linienbusverkehr ist, bei konsequenter Bevorzugung, kostengünstiger für den Staat und attraktiver für die Benutzer/-innen. Jede Leistungserhöhung von Strassen für den Autoverkehr fördert dessen Wachstum.

**Umwelt und Klima:** Flächenverbrauch, krank machender Lärm, giftige Abgase und Krebs erregender Feinstaub des motorisierten Verkehrs haben viele negative Folgen für die Menschen und ihren Lebensraum. Dazu kommt noch der Ausstoss von Treibhausgasen durch Verbrennungsmotoren.

**Gesundheit und Fitness:** Ausgewogene Ernährung und genügend physische Aktivität sind Grundvoraussetzungen für körperliche und psychische Gesundheit. Bewegungsmangel im

Alltag, verursacht durch Auto-Einsatz auch für kurze Wege, verursacht hohe Gesundheitskosten. Fortbewegung zu Fuss und per Rad im Alltag ist effiziente, lustvolle Gesundheitsprävention.

**Gesellschaft:** Der gesellschaftliche Zusammenhalt lebt von Kontakten. Legen wir die Alltagswege auf dem Gehsteig, im Fahrradsattel oder mit Bus und Zug zurück, haben wir deutlich mehr soziale Kontakte, als wenn uns die Autoscheibe von allem abschirmt. In den Zeiten der Corona-Restriktionen sind solche Kontakte im Freien noch wichtiger geworden.

Der VCL-Vorstand ermuntert Politik und Behörden, der Querschnittsaufgabe «Mobilität

und Verkehrsmittelwahl» noch vermehrt Aufmerksamkeit zu schenken und sie ganzheitlich anzugehen – unter Berücksichtigung der sich ändernden Verkehrsmittelwahl für Arbeitswege durch wirksames Betriebliches Mobilitätsmanagement mit Pull- und Push-Massnahmen. Bei Infrastrukturbauten muss allen Verantwortlichen bewusst sein, dass das Angebot die Nachfrage bestimmt, über alle Verkehrsmittel hinweg.

Georg Sele

Das Schreiben im Wortlaut:  
[www.vcl.li](http://www.vcl.li) >Publikationen >  
Fachthemen